

LANDESARCHIV MERSEBURG

Eigentum

Staatarchiv  
Magdeburg

Dieser Bestand umfasst

die Blätter  
1 bis 117

IV.

H. Abtheilung  
der Königl. Regierung  
zu Merseburg.

= Domplatz 7

Man ACTA

kann

## Das Landesarchiv 2017/18: Rückblick und Ausblick

**Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt hat 2017/18 nicht nur das anspruchsvolle Spektrum seiner klassischen Fachaufgaben wahrgenommen und die Abarbeitung von Arbeitsrückständen fortgeführt, sondern trotz knapper und zudem auf vier Archivstandorte verteilter personeller Ressourcen zukunftsweisende Schwerpunkte in den Vordergrund gerückt.**

Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt archivierte Ende 2017 an seinen vier Standorten Akten, Urkunden, Karten und Pläne, Fotos, Filme und Tonträger im Umfang von 61 Regalkilometern. Die zuletzt mit dem Reformationsjubiläum noch einmal verstärkt in das öffentliche Bewusstsein gerückte Geschichtsträchtigkeit des heutigen Sachsen-Anhalt und seiner territorialen Vorgänger hat ihren Niederschlag in einer reichhaltigen Überlieferung gefunden, die für die DDR-Epoche über die staatlichen Unterlagen hinaus auch Wirtschafts- und Parteibestände umfasst.

Diese Quellenvielfalt spiegelt sich auch in zehn Glasstelen im Außenbereich des Magdeburger Archivbaus, die von der Künstlerin Christine Bergmann als „kuratierte Inhaltspalette des Archivs über 1100 Jahre mitteldeutscher Geschichte“ verstanden werden – einige Ausblicke auf diese Glasstelen, die exemplarische Magazininhalte aus vier Archivstandorten in den öffentlichen Raum stellen, illustrieren diesen Beitrag. Die Themen dieses Heftes sollen einen ersten Eindruck vom Aufgabenspektrum und von den 2017/18 erzielten Arbeitsergebnissen vermitteln. Die Gleichzeitigkeit der althergebrachten und neuer, zusätzlicher Aufgaben erforderte immer wieder Kompromisse bei der Verständigung auf fachliche Standards. Und sie setzte ein außergewöhnliches Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus, denen hierfür Dank und Wertschätzung gebührt.

### Das Landesarchiv als Informationsdienstleister

Archive definieren sich im 21. Jahrhundert als bürgerorientierte Informationsdienstleister in einer digitalisierten Gesellschaft. Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt beteiligt sich aktiv an diesem Transformationsprozess und konnte innerhalb weniger Jahre ein breit aufgestelltes Angebot zur Onlinebenutzung realisieren. Die Vorbereitung auf die archivische Zukunft begann 2001, im Jahr der Fusion von drei Landesarchiven zum Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, mit der Einführung einer Archivsoftware und systematischer Retrokonversion. Bis zur Freischaltung der Onlinerecherche sollten zehneinhalb lange Jahre vergehen, und seit 2014 sind wir als eines der ersten Landesarchive auch in deutschen wie europäischen Archivportalen vertreten. Im November 2018 konnten im Archivportal-D nur für die Landesarchive weniger Bundesländer mehr Datensätze als aus Sachsen-Anhalt recherchiert werden.

Zweieinhalb Jahre nach der Freischaltung unserer Onlinerecherche standen bereits die ersten Nutzungsdigitalisate im Internet zur Verfügung. Und nach drei Jahren der exemplarischen Auswahldigitalisierung sowie beispielsweise der laufenden Ersatzdigitalisierung der Tonüberlieferung haben wir unsere Strategie konsequent weiterentwickelt und sind 2018 in eine nächste Ausbaustufe eingestiegen: Mit der Überlieferung des Oberpräsidenten der preußischen Provinz

Sachsen wird mit dreijähriger DFG-Förderung einer unserer Rückgratbestände komplett digitalisiert – bei 440 lfm werden mehr als 2,5 Mio. Digitalisate anfallen und demnächst zur Onlinenutzung bereitstehen. Die archivtechnische und restauratorische Vorbereitung des Bestandes C 20 I zur externen Digitalisierung erforderte dabei bereits ab 2017 erhebliche personelle Ressourcen in Magdeburg und Dessau, zudem wurde ein georedundantes Speicherkonzept erarbeitet.

### Onlineangebote

Die virtuellen Benutzungsmöglichkeiten bewegten sich Ende 2017 mit 1,85 Mio. online verfügbaren Digitalisaten auf einem erfreulichen Niveau – nur vier andere deutsche Landesarchive hatten zu diesem Zeitpunkt mehr Digitalisate online gestellt. Im Laufe des Jahres 2019 werden voraussichtlich weitere 2 Mio. Digitalisate online einzusehen sein.

Auch wenn bereits jetzt im rechnerischen Durchschnitt 30 Digitalisate pro Regalmeter verfügbar sind, muss Benutzung auch weiterhin in den Lesesälen stattfinden. Insgesamt 90 % unseres Archivgutes sind dabei in unterschiedlicher Form und Intensität recherchierbar. Als wichtigstes Zwischenergebnis des Jahres 2017 bleibt jedoch festzuhalten, dass Erschließungsinformationen zu immerhin 35 % des Archivgutes im Landesarchiv online (im Landesportal und in nationalen wie europäischen Portalen) recherchierbar waren. Ende 2018 umfasst dieses Angebot 1,3 Mio. Datensätze, eine weitere Million befindet sich in der internen Erschließungsdatenbank und wird nach den notwendigen qualitätssichernden Arbeiten sukzessive freigeschaltet.



### Erschließung

Systematisch fortgesetzt wurden 2017/18 die Retrokonversion, die Erschließung und die 2012 begonnene Onlinestellung von Verzeichnungsangaben. Die Datenbankerfassung teilweise aus dem 19. Jahrhundert stammender, schwer lesbarer und unübersichtlicher Findbücher und -karteien verbessert die Auffindbarkeit archivischer Quellen erheblich, muss jedoch auch mit der oft aufwändigen Überarbeitung ungenügender Verzeichnungsangaben einhergehen. Zur Intensität und zu den fachlichen Standards online verfügbarer Erschließungsinformationen ist das Landesarchiv 2018 in eine intensive strategische Debatte eingestiegen. Der Mammutaufgabe jahrzehntelanger Erschließungsrückstände kann das Landesarchiv nicht ausweichen, knappe facharchivarische Ressourcen müssen dabei jedoch verantwortungsvoll und gezielt eingesetzt werden. Allen Interessierten soll ein internetbasierter Informationszugang eröffnet werden, der gezielte Recherchen und die Einsichtnahme in die „richtigen“ Archivalien ermöglicht.

### Benutzung

Benutzungsmöglichkeiten bietet das Landesarchiv an seinen vier Standorten Magdeburg, Wernigerode, Merseburg und Dessau (hier in einem gemeinsamen Lesesaal mit dem Stadtarchiv) an. Trotz unterschiedlicher räumlicher Voraussetzungen kann eine wahrnehmbare Benutzerzufriedenheit mit Öffnungszeiten und Benutzungsmodalitäten incl. der bereitgestellten Scanner zur gebührenreduzierten Selbstanfertigung von Reproduktionen als Ergebnis einer konsequenten Kundenorientierung unserer Angebote verstanden werden. Die bereits seit 2016 vollzogene Konzentration auf weniger wöchentliche Öffnungstage bei gleichzeitiger Verlängerung der Öffnungszeiten an einzelnen Tagen in die späten Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden hat sich bewährt. 2017 hat das Landesarchiv im bundesweiten Vergleich zwar pro Standort im Durchschnitt die wenigsten Öffnungstage angeboten, an diesen jedoch die meisten täglichen Öffnungsstunden realisiert.

Insgesamt mussten wir eine rückläufige Benutzungsnachfrage in den Lesesälen konstatieren – die zugleich wachsende virtuelle Benutzung durch Zugriff auf unsere Onlineangebote, aber auch die Bestellung ausgewählter Reproduktionen drücken gewandelte Benutzererwartungen aus. Lesesaalbenutzungen wiederum gingen trotz umfassender Onlineangebote immer noch mit ausgeprägten Beratungswünschen einher. Neben der archivtechnischen und fachlichen Vorbereitung von Benutzungen standen bei den neu-

eren Beständen auch Schutzfristenprüfungen sowie die Bearbeitung von Anträgen auf Schutzfristenverkürzung im Vordergrund.

Die Auskunftserteilung aus und über Archivgut gehörte auch 2017/18 zu den wesentlichen Erwartungen interessierter Bürgerinnen und Bürger an das Landesarchiv. Anfragen im Zusammenhang mit Rehabilitierungsverfahren über Einweisungen und Aufenthalte in (Spezial-)Kinderheimen sowie Jugendwerkhöfen der DDR standen dabei besonders im Fokus.

### Bestandserhaltung

Voraussetzung jeder virtuellen oder Lesesaalbenutzung bleibt die Erhaltung der Originale – auf die Bestandserhaltung im Landesarchiv wird in diesem Heft in gesonderten Beiträgen eingegangen. Die archivtechnische Vorbereitung von Entsäuerungsprojekten und deren fachliche Begleitung bis hin zur abschließenden Qualitätssicherung bildeten 2017/18 Arbeitsschwerpunkte.

Die Bestandserhaltungsergebnisse des Jahres 2017 drücken hier das hohe Engagement aller Beteiligten aus – so konnten beispielsweise 3,3 % der Aktenbestände gereinigt, immerhin 0,8 % entmetallisiert und 3,9 % fachgerecht verpackt werden. Die systematische Fortsetzung der Reinigung und Verpackung aller Bestände stand vor allem in Merseburg und Wernigerode im Vordergrund.

### Überlieferungsbildung

Das Landesarchiv übernimmt regelmäßig archivwürdige Unterlagen in der vertrauten papiergestützten Form und wird damit kontinuierlich seiner Rolle als historisches Gedächtnis Sachsen-Anhalts gerecht. 2017 bot ein knappes Drittel der anbieterpflichtigen Stellen Unterlagen im Gesamtumfang von sieben laufenden Kilometern zur Bewertung an, das übernommene Archivgut belegte 310 Regalmeter. Die klassische Überlieferungsbildung mit einer verdichteten archivischen Auswahl aus den „analogen“ Unterlagen der Landesverwaltung konzentrierte sich auch 2017/18 auf die Ministerialüberlieferung. Daneben trat die Vorbereitung auf die Übernahme digitaler Unterlagen mit einem weiten Spektrum, das von unstrukturierten Dateiablagen bis zu Fachverfahren reicht – hierauf wird in einem gesonderten Beitrag dieses Heftes eingegangen. Mit dem Aufbau des E-LASA als unser elektronisches Archiv können wir seit Ende 2018 fachlich verantwortungsvoll auf die längst angelaufene Transformation des Verwaltungshandelns reagieren und künftig Überlieferungslücken vermeiden.



### Personalentwicklung

Das im Haushalt festgeschriebene sog. VZÄ-Ziel des Landesarchivs liegt bei 69 Vollzeitäquivalenten. Verzögerungen bei laufenden Stellenausschreibungsverfahren führten dazu, dass zum 31.12.2017 an vier Standorten insgesamt nur 63 VZÄ zur Verfügung standen. Positiv zu resümieren bleibt, dass vom Mai 2016 bis zum Oktober 2018 zwölf unbefristete Neueinstellungen erfolgen und zwei Archivreferendariate begonnen werden konnten. Insbesondere durch altersbedingtes Ausscheiden kam es seit 2016 zu spürbaren personellen Wechseln, die allerdings mit befristeten Vakanzanträgen einhergingen. Insgesamt erfuhr das Landesarchiv mit dem jetzt eingeleiteten Generationenwechsel eine deutliche Verjüngung: Lag der Altersdurchschnitt aller Beschäftigten am 31.12.2016 bereits bei 50,5 Jahren, so sank er zum 31.10.2018 auf 48,4 Jahre. Das Miteinander langjähriger Berufserfahrungen sowie neu ausgebildeter Kolleginnen und Kollegen wird von allen Beteiligten als überaus anregend empfunden.

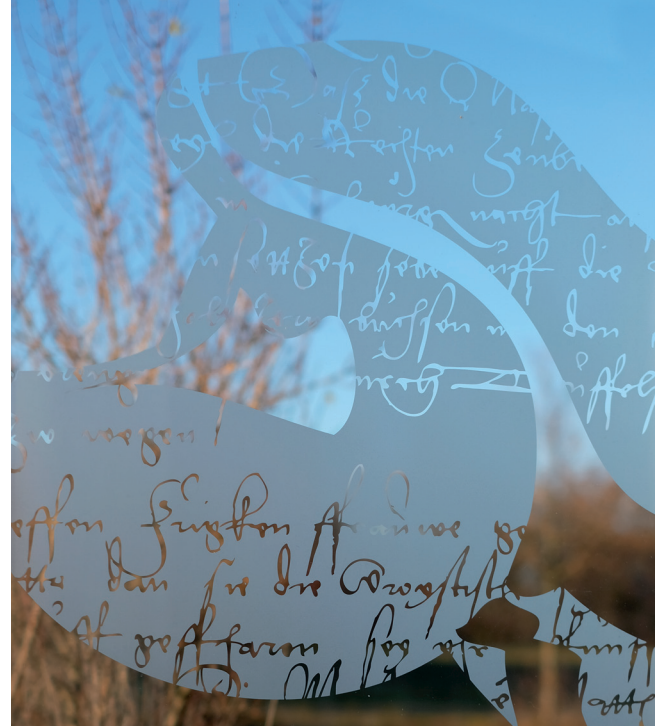
Erstmals seit 2006 bildet das Landesarchiv seit dem 1. Mai 2017 wieder eine Referendarin und einen Referendar aus. Für 2019 werden wir sowohl drei Stellen für Archivinspektorinwärterinnen und -anwärter als auch drei Ausbildungsplätze für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv ausschreiben. Das Landesarchiv bemüht sich damit proaktiv um seine weitere Personalentwicklung und stellt sich zugleich seiner Verantwortung für das Archivwesen in Sachsen-Anhalt.

## Kooperationen

Eine Neuausrichtung erfuhr die Arbeit des Landesarchivs 2017/18 durch verstärkte Kooperationen mit anderen Archiven: Am offenkundigsten vollzog sich diese Entwicklung in Dessau-Roßlau mit dem Einzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bestände des dortigen Stadtarchivs in die Liegenschaft der Abteilung Dessau. Der Umsetzung und Ausgestaltung dieses auch im bundesweiten Vergleich bemerkenswerten Archivverbundes zu einem Kompetenzzentrum für die Geschichte Anhalts widmet sich ein eigener Beitrag dieses Heftes.

Bei der neuen und stark in den Vordergrund rückenden Aufgabe der elektronischen Archivierung hat sich das Landesarchiv Sachsen-Anhalt im sog. DAN („Digitale Archivierung Nord“) auf eine gemeinsame Lösung mit den staatlichen Archiven in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein verständigt und arbeitet im DIMAG-Verbund mit Baden-Württemberg, Bayern und Hessen zusammen. Bei der elektronischen Archivierung kooperiert das Landesarchiv fachlich wie organisatorisch nicht nur länderübergreifend, sondern wendet sich mit dem Angebot digitaler Magazinpartnerschaften auch an andere öffentliche Archive in Sachsen-Anhalt.

Und im Bereich der Bestandserhaltung richten sich unsere Erwartungen auf die Umsetzung des von der Landesregierung im Juli 2018 dem Landtag vorgelegten Konzeptes zur Erhaltung und Digitalisierung des schriftlichen Kulturgutes in Sachsen-Anhalt, aus dem nicht zuletzt eine neue Qualität der Zusammenarbeit zwischen dem Landesarchiv und anderen öffentlichen Archiven, aber auch Bibliotheken und Museen, resultieren kann.



## Öffentlichkeitsarbeit

Bei der Öffentlichkeits- und der historischen Bildungsarbeit hat das Landesarchiv 2017/18 mit einer Neuorientierung begonnen, die sich beispielsweise in der Weiterentwicklung des Internetangebotes und der vorliegenden Publikation ausdrückt. Erwähnenswert ist auch das breite dezentrale Spektrum an den Standorten: Neben Aktivitäten zum 500jährigen Reformationsjubiläum, Tagen der offenen Tür, Führungen und Vortragsveranstaltungen seien hier beispielhaft die in Dessau-Roßlau gemeinsam mit dem Stadtarchiv durchgeführte Ausstellung (mit begleitendem Kolloquium) zum Todestag von Leopold Friedrich Franz sowie zwei Magdeburger Ausstellungen und drei Kooperationen bei wissenschaftlichen Tagungen benannt.

2019 wird das dreißigjährige Jubiläum der Friedlichen Revolution an den Standorten Magdeburg und Merseburg mit Ausstellungen, Vortragsreihen und anderen Aktivitäten im Mittelpunkt unserer Öffentlichkeits- und historischen Bildungsarbeit stehen. In Kooperation mit anderen Institutionen will das Landesarchiv in den nächsten Jahren einen Beitrag zur Demokratieförderung und zur Vermittlung von Erinnerungskultur leisten, der zugleich neue Nutzungen nach sich ziehen kann. Der jüngeren Generation möchten wir mit der im Landesarchiv zugänglichen breiten Überlieferung einen quellengestützten Weg zur Aneignung der jüngsten Geschichte eröffnen und der älteren Generation archivische Bezugspunkte zu den eigenen Biographien anbieten. Das Jubiläum der Friedlichen Revolution und unsere Quellen zur DDR-Geschichte werden auch ein Schwerpunkt des im Herbst 2019 erscheinenden nächsten Heftes der „Archive in Sachsen-Anhalt“ sein.

*Detlev Heiden*

### Bestände [31.12.17]

Akten in lfm	51.355
Urkunden	55.929
Karten, Pläne, Zeichnungen und Risse	298.529
Fotos	2.592.148
Filme	1.397
Tonträger	4.035

### Onlinestellung [31.12.17]

insgesamt recherchierbares Archivgut	90,6 %
online recherchierbares Archivgut	35 %
Anzahl online recherchierbarer Erschließungseinheiten	1.205.181
Anzahl online verfügbarer Digitalisate	1.850.000
Digitalisate pro Regalmeter Archivgut	30

### Erschließung [2017]

Akten in lfm	850
Urkunden	795
Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse	7.503
Fotos	1.685

### Benutzung [2017, vier Standorte]

Jahresöffnungstage	676
Öffnungsstunden	5.847
durchschnittliche Öffnungsstunden pro Öffnungstag	8,65
Lesesaalbenutzerinnen und -benutzer	1.042
Nutzertage in den Lesesälen	3.302
benutzte Archivalien	
Akten	17.551
Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse	2.629
Urkunden	454
Fotos	695
Selbstanfertigung von Reproduktionen durch Benutzerinnen und Benutzer	64.176
Anfertigung von Reproduktionen durch das Landesarchiv	48.995

### Auskunftserteilung [2017]

schriftliche Auskünfte in Verwaltungsverfahren (für Behörden)	525
schriftliche Auskünfte in Verwaltungsverfahren (für persönlich Betroffene)	124
schriftliche Auskünfte zu gewerblichen Anfragen	166
schriftliche Auskünfte zu wissenschaftlichen Anfragen	969
schriftliche Auskünfte zu privaten Anfragen	708

### Überlieferungsbildung [2017]

anbietungspflichtige Stellen	286
Zahl der Stellen, mit denen Kontakt bestand	120
Zahl der Stellen, von denen Angeboten erfolgt sind	88
Zahl der Angeboten	149
Angebote in lfm	6.988
übernommenes Archivgut in Regalmetern	311

### Bestandserhaltung [2017]

gereinigt	
Akten in lfm	1.711
Urkunden	148
Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse	1.873
Fotos	4.825
entmetallisiert	
Akten in lfm	414
verpackt/kartontiert	
Akten in lfm	2.025
Urkunden	222
Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse	3.392
Fotos	4.843
plan gelegt	
Urkunden	58
Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse	1.077
restauriert	
Akten	2.030
Urkunden	58
Siegel	44
Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse	6.631
Blockentsäuerung	
Akten in lfm	360